

## Lagerstätten-Chronik (Berlin)

Nr. **12**

Afghanistan. Ueber Kohlenvorkommen in Afghanistan unterrichtet eine neuere Veröffentlichung<sup>1)</sup>. Dortselbst finden sich tertiäre und jurassische Kohlen. Nur die letzteren haben wirtschaftliche Bedeutung. Sie liegen im Saighantal (Hindukuschgebirge). Zwei Flöze von je 2,5 m streichen bei Doab und Ipuschta zu Tage aus. Weiter nordöstlich bei Narin und nordwestlich von Ipuschta, sind auch noch andere, weniger mächtige Flöze erschürft worden.

<sup>1)</sup> Herbord, Die Aussichten Afghanistans als Bergbauland. „Intern. Bergwirtschaft“ 1926, Heft 11/12, S. 269.

Industrie- und Handelszeitung (Berlin)

Nr. **133.**

**Afghanistan**

**Untersuchungen über die Steinkohlenvorkommen**

\* Bis heute sind in 33 Orten Steinkohlenvorkommen festgestellt worden. Die Steinkohlenproben sind von Sachverständigen des Handelsministeriums auf ihre Güte untersucht worden, wobei sich herausgestellt hat, daß die Wärmeleistung der einzelnen Kohlenarten zwischen 3—10 000 Kalorien schwanken. Die qualitativ besten Steinkohlen kommen in der Provinz Herat vor. Das Ministerium ist augenblicklich bemüht, weitere Untersuchungen über die Steinkohlenvorkommen einzuleiten. Wenn es sich als vorteilhaft erweisen sollte, wird man zur Ausbeutung einiger Kohlenvorkommen schreiten.



Eildienst  
für Außenhandel und Auslandswirtschaft (Berlin)

Signatur Kohle

Datum 22. JUL. 1936<sup>192</sup>

1541

~~Bayrische Staatsregierung (München)~~

Nr. 168 - - .

**Afghanistan** — Entdeckung einer neuen Kohlenmine in Nord-Afghanistan

L. — In letzter Zeit soll bei dem Orte Tschal in der Provinz Qataghan in Nordafghanistan von einem ausländischen Sachverständigen eine neue Kohlenmine entdeckt worden sein. Nach dem Zeugnis des Sachverständigen soll sie eine gute Ausbeute versprechen.

Arbeitsgruppe Hamburg  
RM In X

Mr./W.

Afghanistan

Entdeckung einer Kohlenlagerstätte.

"Oriente Moderno" (Rom), No. 1, 24.1.41.- Eingegangen 6.2.41.

In Ash Pushtah wurde eine Kohlenlagerstätte entdeckt, die bereits ausgebeutet wird. Das Kohlenflöz erreicht an einigen Stellen eine Stärke von 8 m; obwohl noch keine endgültigen Schätzungen möglich sind, wird angenommen, daß hier bis zu 100 000 t Kohle abgebaut werden können. Die Qualität ist sehr gut. Die dort abgebaute Kohle enthält 60 % Kohlenstoff. Die Kohle wird hier jedoch in Pulverform gewonnen und muß gepreßt werden. Die hierfür notwendigen Maschinen sollen noch im Laufe des Winters aus Kabul eintreffen.



## Referatenblatt

### N<sup>o</sup> 4

(... ) -

1942 — 11504

**Afghanistans Kohlenvorkommen** (Coal in Afghanistan)

*Iron Coal Trades Rev., London, 144 (1942) 3855, 57*

Die Aufgaben des 1939/40 geschaffenen Bergwerksministeriums umfassen: 1. Untersuchung der afghanischen Kohlenvorkommen, die im Interesse einer Senkung des Feuerholzverbrauchs abgebaut werden sollen, und 2. Kohlenversorgung der jungen Industrie Afghanistans. Nach den Ermittlungen des Geologen Dr. Drath sind zwei Kohlenlagerstätten mit einer Gesamtreserve von 60 Mill. t abbauwürdig, jedoch verteuern die durch die ungünstige Verkehrslage bedingten Transportkosten die dort gewonnene Kohle um 80 % (\* LW)

BH 151.3